

# Kreuz im Süden

Deutsches evangelisches Gemeindeblatt für São Paulo - Stadt und Villa Marianna

Nr. 3

September 1936

1. Jahrgang

Wie sollte ich ein solch' gross' Übel tun  
und wider meinen Gott sündigen?

1. Mose 39, 9b.

Der Spruch ist vielen vertraut von der Kindheittage an. Wie lauschte man den Worten des Lehrers, der die Geschichte Josephs vortrug! Wie vielen Christen ist das Wort in schweren Stunden ein Halt gewesen! Dieses mannhafte Wort der Treue! Erst unserer Zeit blieb es vorbehalten auch diesen Spruch der Heiligen Schrift in den Staub zu ziehen. Solange aber noch das Gebot in christlichen Kirchen ausgelegt wird, soll des Wortes Josephs gedacht werden. Friedrich Wilhelm, der grosse Kurfürst, hat es gekannt und danach gehandelt, als er sich in Holland aufhielt. Damals wollten ihn junge Leute zur Sünde verführen, er aber sprach: Ich bin es meinem Gotte, meinen Eltern und meinem Vaterlande schuldig, dass ich Holland sogleich verlasse! Wieviele junge Menschen sind in ähnliche Lage gekommen und fanden nicht den Mut und die Kraft „Nein“ zu sagen! Ärzte, Erzieher und Lehrherrn können davon erschütternde Beispiele erzählen. Und erst vor einiger Zeit kam bei uns im Pfarramte ein Brief an von einem, der das grosse Übel getan, sich nun mit den bittersten Selbstvorwürfen plagte und uns bat, doch im „Mitkämpfer“ sein Elend zu erzählen und alle Leser besonders zu ermahnen mit dem Hinweis auf seine traurige Geschichte, weil er es nicht fertig gebracht hätte zu sprechen: Wie sollt' ich ein solch' gross' Übel tun und wider meinen Gott sündigen? Es gibt im Alten Testamente Sprüche, deren Wahrheit erfährt jeder über kurz oder lang in seinem Leben selbst. Lass' sie dir nicht vom Hass, Spott und der Verblendung nehmen. Denke daran: Lasset euch nicht verführen! Böse Geschwätze verderben gute Sitten; mein Kind, wenn dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht! Von uns wird in dieser Zeit besonders die Treue zu unserm Christenglauben gefordert. Wohl uns, wenn wir den Mut haben zu bekennen: Wie sollte ich ein solch' grosses Übel tun und wider meinen Gott sündigen?

## Jahresbericht 1935

über die kirchliche Arbeit in der deutschen Evangelischen Gemeinde Gross-São Paulo,  
erstattet auf der Hauptversammlung, am 14. Juni 1936 von Pastor Freyer.

Es sei zuerst berichtet über die kirchliche Arbeit im eigentlichen Stadtbezirk, der den grossen Stadtteil Villa Marianna einbeschliesst. Diese Arbeit wird von den Pfarrern Begrich und Freyer verrichtet. Der Pfarrer der Aussenbezirke, Herr Pastor Methner, wird einen besonderen Bericht folgen lassen über die Arbeit in den Vororten, einschliesslich von Sant'Anna und Moóca-Braz, in der ihm Herr Pastor em. Stremme in den Ortschaften Santo Amaro und Campo Bello, sowie der Stadtmissionar, Herr Hanebuth, besonders in den Gebieten Santo André und São Caetano zur Seite stehen. Die kirchliche Arbeit im Berichtsjahre 1935 erstreckt sich tatsächlich auf „Gross-São Paulo“, bis in die entfernt liegendsten Vororte hinein, und der Schwerpunkt der Arbeit lag 1935 in diesen Aussenbezirken, wo Aufbauarbeit im eigentlichen Sinne des Wortes geleistet wurde, und manche Erfolge zu verzeichnen sind.

Im eigentlichen Stadtbezirk wurde — um mit der Arbeit an der Jugend zu beginnen, der Religionsunterricht in den beiden grossen Stadtschulen, in der Rua Olinda und in Villa Marianna, in 16 Wochenstunden erteilt. Inzwischen sind noch zwei Stunden hinzugekommen in dem neu eingerichteten Gymnasium in der Deutschen Schule, Rua Olinda. Beide Stadtpfarrer teilten diese Stunden unter sich, dass beide in beiden Schulen den Unterricht gaben. Da fast alle Kinder evangelischen Bekenntnisses am Religionsunterricht teilnahmen, und durch Zusammenlegung von zwei und mehreren Klassen die Teilnehmerzahl in einer Religionsstunde 60 und mehr betrug, so erweist es sich immer mehr als notwendig, die Wochenstunden in beiden Schulen zu erhöhen, von jetzt 18 auf etwa 28 Stunden. Das aber erfordert aus Zeitmangel der beiden Stadtpfarrer, wegen der Notwendigkeit wichtiger Gemeinde-

arbeit wie Hausbesuchen, wegen starker Inanspruchnahme durch Amtshandlungen, so dass der Religionsunterricht deswegen oft ausfallen müsste, — die Anstellung eines weiteren Pfarrers als hauptamtlichen Religionslehrer. Diesbezügliche Schritte sind eingeleitet.

Kindergottesdienste wurden in der Stadtkirche, Rua Visconde do Rio Branco 34, regelmässig von dem diensttuenden Pfarrer gehalten, und zwar an jedem Sonntag von  $\frac{3}{4}$  9 Uhr ab. Neuerdings finden sie auch wieder regelmässig in Villa Marianna statt. Den Helfern im Kindergottesdienst, Fr. Höhn und Herrn Zechiel, sowie der Deutschen Schule Villa Marianna, die uns die Räume zur Verfügung stellt, sei herzlich gedankt. Aus Gründen der weiten Entfernungen zur Stadtkirche hat es sich stets empfohlen, an möglichst vielen Plätzen Kindergottesdienste einzurichten (vergl. den Bericht über die Aussenbezirke), wodurch eine bedeutend höhere Durchschnittszahl der Teilnehmer erreicht wird.

Der Konfirmandenunterricht begann nach Ostern, und wurde im Berichtsjahre von Pfarrer Freyer in zwei Kursen erteilt. Für die Schuljugend an jedem Dienstag, nachm. von 4—5 Uhr in der Stadtkirche, und für die Erwachsenen und schon Erwerbstätigen an jedem Mittwoch, abends von 7—8 Uhr, im Wartburghaus. Es wurden im Jahre 1935 konfirmiert: am Palmsonntag, den 14. IV. 35, nach dem Gottesdienst, 6 Konfirmanden, die in einem von Herrn Pastor Begrich besonders gehaltenen Abendkursus vorbereitet waren; und am Palmsonntag nachm. 12 Konfirmanden aus der estnischen Gemeinde São Paulo, die ebenfalls Herr Pastor Begrich, mit Hilfe eines Dolmetschers, einsegnete. In der eigentlichen Jahreskonfirmation waren es 71, 36 Mädchen und 35 Knaben, die nach vorangegangener Prüfung am 1. XII. 35 am 8. XII. 35 durch Pfarrer Freyer eingeseget wurden. Krankheitshalber wurde eine Konfirmandin nachkonfirmiert. Es kam noch eine Erwachseneneneinsegenung nach besonderer Einzelvorbereitung im Dezember 1935 hinzu. Damit erreichte die Gesamtzahl der im eigentlichen Stadtbezirk im Jahre 1935 Konfirmierten die Höhe von 91.

Es war auch im Berichtsjahre unser Bestreben, die früheren Jahrgänge unserer Konfirmanden zusammenzuhalten durch Zusammenkünfte an einem Abend. Solche Zusammenkünfte in unserm Wartburghaus wurden auch veranstaltet mit einzelnen Schulklassen an Nachmittagen. Ausflüge, Besichtigungen unserer protestantischen Friedhöfe, unseres von Herrn Herrmann und Frau Helene Heydenreich geschenkten grossen Kirchengrundstückes in Villa Marianna, u.s.w., wurden mit der evangelischen Jugend unternommen. Die erwachsene Jugend fand dann auch Gelegenheit, die Verbindung mit uns zu halten in den Bibelstunden, die in einer Wochenstunde abends im Wartburghaus gehalten wurden. *(Fortsetzung folgt.)*

## Unser Gesangbuch als Bibel und Gebetbuch.

Alle, die daheim Sonntags und Alltags ihre Morgen- oder Abendandacht halten wollen, haben in unserm Deutschen Evangelischen Gesangbuche einen Schatz, den nur wenige ganz zu schätzen wissen. Neben den lieben alten Kirchenliedern, mit denen schon mancher sich die Sterbestunde leicht gemacht hat, ist dem Buche ein Anhang beigegeben, in dem Anleitung für Hausandachten im Familienkreise oder für Sonntagsgottesdienste im Innern ohne Pfarre gegeben werden. Dann aber lesen wir eine grosse Auswahl von Gebeten, die wohl die Zahl 70 erreichen wird. Da sind die Tischgebete, Luthers Morgen- und Abendsegen; da haben wir für fünf Wochen durchgeführt je ein Morgen- und je ein Abendgebet für den Tag. Die zweite Woche sind für Morgen- und Abendgebet ausschliesslich Psalmen ausgewählt; den Gebeten der vierten Woche steht ein Bibelspruch voran. Wer einmal allein diese 5 Wochengebete liest im stillen Kämmerlein oder auf der Morgenfahrt im Bond zur Arbeitsstelle, wird reichen Seelengewinn davon haben und wahrscheinlich nicht mehr davon lassen wollen. Aber auch für alle Hauptsonntage und Zeiten des Kirchenjahres sind Gebete vorhanden, die sich dazu eignen, dass man sie alten Leuten oder Kranken vorliest. Einen besonderen Raum nehmen die Beicht- und Vorbereitungs- wie Abendmahlsgebete ein, unter denen das wichtigste wohl Luthers Beichte ist. Es folgen die Gebete für besondere Tage des häuslichen Lebens, die sehr wichtige Anweisung für Nottaufen, die bekanntlich jeder konfirmierte Christ vollziehen kann, Konfirmation, Ehestand, Geburtstag, in Kreuz und Leiden, Krieg und Teuerung. Vor allen Dingen Gebete und Sprüche Kranken und Sterbenden vorzusprechen. Es folgt ein ausgezeichnet durchgeführter Bibellesezettel und eine Einführung in den Bibelgebrauch. Ferner die Leidensgeschichte aus allen vier Evangelien zusammengestellt mit den herrlichen Passionsliederversen unserer Kirche. Oster- und Himmelfahrtsschriftstellen machen den Beschluss. Schliesslich folgt der kleine Katechismus Luthers — der uns Erwachsenen ja eigentlich erst ganz in seiner Bedeutung für die Lehre des Christentums aufgeht. Aber auch ein Stück des Heidelberger Katechismus der reformierten Kirche findet sich am Schluss. Nimm und lies!

## Mitteilungen an unsere Leser.

Das „Kreuz im Süden“ erscheint nun im dritten Monat und will ein Band schlingen um alle, die mit uns die deutsche Sprache sprechen und Wert darauf legen zur christlichen und evangelischen Kirche zu gehören. Es soll möglichst allen Glaubensgenossen, die es wünschen, kostenlos zugestellt werden. Auf unsere Bitten haben sich deutsche Geschäfte bereit erklärt, dem Blatt ihre **Anzeigen** zu geben und damit der guten Sache zu dienen. Wir verweisen besonders auf den Anzeigenteil. Unser Gemeindeblatt ist vorläufig noch klein, doch will es wachsen und grösser werden. Helft mit bauen!

Auch an dieser Stelle wird noch einmal hingewiesen auf die Sammlung für die **Orgel** in der Stadtkirche, Rua Visconde do Rio Branco 34, die dringend ausbesserungsbedürftig ist. Die Konfirmanden werden eine Milreissammlung veranstalten. Bitte helft ein Werk tun, das der Allgemeinheit dienen wird! Unser neugegründeter **Kirchchor**, der am 6. September ein wohlgelungenes Kirchenkonzert veranstaltete, übt vorläufig jeden Donnerstagabend in der Stadtkirche um 8 Uhr. Wer sich daran beteiligen will — Jung und Alt. Damen und Herren, ist willkommen. Unsere Noten stammen aus der evangelischen Kantorei in São Leopoldo. Dasselbst ist die nun schon bestbekannte **Schriftenzentrale** der Riograndenser Synode wie wohl der deutschen evangelischen Kirche in Brasilien überhaupt, (Caixa 11), die Bibeln, Neue Testamente, Katechismen, Schulreligionsbücher, Konfirmandengeschenke, Buch- und Abreisskalender u.s.w. vertreibt. Da augenblicklich ein fühlbarer Mangel an Kirchengesangbüchern herrscht, sind von der Stadtkirche 100 Stück unseres deutschen evangelischen **Auslandsgesangbuches** bestellt (Kleine Ausgabe), die demnächst abgegeben werden können, der Preis stellt sich wahrscheinlich auf 13 Milreis, Testamente mit kleiner Schrift 3\$, mit grosser Schrift 5\$, Bibeln von 7 Milreis ab.

Es ist geplant mit unseren Konfirmanden am Sonnabend, den 31. Oktober abends 8 Uhr in der Stadtkirche als am Reformationsfeste wieder eine **lutherfeierstunde** zu veranstalten, auf die schon jetzt aufmerksam gemacht wird. Prüfung und **Konfirmation** werden voraussichtlich am 29. November und 6. Dezember für die zweite Abteilung (Villa Marianna) in der Stadtkirche stattfinden, desgleichen für den Abendkursus. Schon jetzt wird darauf hingewiesen, dass zwischen Weihnachten und Palmsonntag wieder ein **Abendkursus** für erwerbstätige Jugendliche, wie religiöse Unterweisung für Erwachsene mit dem Ziele der Taufe oder Konfirmation veranstaltet wird.

Die **Hausbesuche** des Pfarrers in Villa Marianna und Umgebung sollen die Verbindung herstellen helfen zwischen Kirche und Haus und gleichzeitig auch einen Überblick geben über die hier wohnenden Deutschen, deren Zahl im Allgemeinen überschätzt wird.

**Gottesdienst im Festsaal der Deutschen Schule Villa Marianna**, Eingang Rua Domingos de Moraes (Holztor) zwischen Rua Eça de Queiroz und José Antonio Coelho findet **jeden 1. Sonntag im Monat** statt; er beginnt um 10 Uhr. Kindergottesdienste sind daselbst jeden Sonntagvormittag um 10 Uhr. Eltern und Erzieher werden freundlichst darauf aufmerksam gemacht. Da inzwischen der Bau unseres Gemeindehauses in Villa Marianna auf dem Kirchengrundstück an der Rua Coronel Oscar Porto zwischen Rua Thomas Carvalho und Affonso de Freitas, (antigo do Bugre), beschlossen und vergeben worden ist, so hoffen wir in absehbarer Zeit im neuen Gebäude die Gottesdienste und alle Gemeindeveranstaltungen abhalten zu können. Das Haus soll zu Ehren der Stifter **Bermann und Helene Beydenreichhaus** genannt werden. — **Taufen**, Trauungen, Krankenabendmahl, Begräbnisse werden vom Pfarrer gern übernommen, auch in Fällen, wo diese kirchlichen Amtshandlungen nachgeholt werden müssen. Wo Hausbesuche und **Besuche Kranker** und Sterbender gewünscht werden, genügt Anruf 7-2170. Sprechstunde von Pfarrer Begrich ist Mittwoch Vormittags von 9—12,30 Uhr in der Kirchnerei Rua Visconde do Rio Branco 55 und mindestens Montag abends im Pfarrhaus Villa Marianna ab 7,30 Uhr; sonst nach vorheriger telefonischer Verständigung.

Schliesslich sei nochmals darauf hingewiesen, dass man hier im Ausland die Zugehörigkeit zu seiner evangelischen Kirche durch die Eintragung in die Mitgliederliste erst erwerben muss. Damit ist für die wirtschaftlich Leistungsfähigen ein Monatsbeitrag von 2 Milreis verbunden; wer wirtschaftlich dazu nicht in der Lage ist, kann Ermässigung oder Erlass erhalten. Aber wir bitten um die **Meldung zur Mitgliederliste**, um daraus die Teilnahme an der Kirchengemeinde zu ersehen. In erster Linie kommen die Familien in Betracht, deren Kinder in unseren deutschen Schulen von jeher kostenlos den Religionsunterricht durch die Kirche erteilt bekommen haben.

Die Anschrift der Kirchengemeinde ist: Deutsche Evangelische Gemeinde São Paulo, Rua Visconde do Rio Branco 34, Fernruf 4-0553; die Kirchnerei Rua Visc. do Rio Branco 55 ist jeden Tag von morgens 9 bis nachmittags 5,30 Uhr geöffnet. Anschrift des Pfarrers in Villa Marianna: Pastor Begrich, Rua Coronel Oscar Porto 66 (Ecke Thomas Carvalho) Fernruf 7-2170.

Kronleuchter  
in  
Metall vernickelt  
Holz und Metall

**FABRICA METALLURGICA  
DE  
LUSTRES**  
R. PELOTAS, 23 - S. PAULO

Eisen  
gehämmert  
Schalen  
aller Art

Milch u. Butter  
nur von der  
**VIGOR**  
S. A. Fabrica de Productos Alimenticios  
Tels. 9-2161, 9-2162, 9-2163

Wer spart, ist klug.  
Wir bieten die Möglichkeit, auch kleine  
Beträge gutverzinslich bei uns anzulegen.  
**Zieldepots,  
Privatkonten,  
Sparkonten** (Von Rs. 50\$000 an).  
**BANCO GERMANICO**  
SÃO PAULO - Rua Alvares Penteado Nr. 17

**Magenverstimmung, Sodbrennen**  
nach dem Essen, besonders nach fetten  
Speisen und reichlichem Kuchengenuß  
ein Gläschen Kaiser - Natron - Wasser!



**Kaiser Natron**  
Küche-Haus  
Reise

milde im Geschmack,  
sehr bekömmlich, unschädlich.  
Rezepte gratis in den meisten Geschäften. Arnold Holste Wwe., Bielefeld

**MACHINAS-IMPORTADORA L<sup>TDA.</sup>** SÃO PAULO  
Rua Barão de Paranapiacaba, 12  
andar 5

**CONTINENTAL Schreib- und Rechenmaschinen**  
geräuschlos arbeitend.

Vertretung der „WANDERER WERKE“ Schoenau-Chemnitz

Fernsprecher: 2-6273  
End. Telegr. "MACON"  
Caixa Postal 3641

**Fabrica de Marzipan**  
D. KOPENHAGEN  
Loja: Rua Dr. Miguel Couto, 1-E  
(Antiga Travessa do Grande Hotel)  
Eigene Herstellung von Süßigkeiten in  
Marzipan und Schokolade von feinstem  
Geschmack.  
Lieferung ins Haus  
Phone 2-1515 S. PAULO

**Gesangunterricht**  
und Lichtbilderkurse für Chöre über  
die Wege zum richtigen Singen erteilt  
**Privat-Dozent Jüri Viinamägi**  
::: São Paulo, Avenida Angelica, 671 :::  
Anmeldungen schriftlich erbeten

**Weisswäsche**  
für Damen und Kinder  
Bettwäsche  
Weisse und Farbige  
Kretons und Leinen  
Ausstattungen  
EIGENE NÄHEREI  
**CASA LEMCKE**  
São Paulo, Rua Libero Badaró, 36-A  
Santos, Rua João Pessoa, 45/47

**Pharmacia Allemã**  
Deutsche Apotheke  
Rua Libero Badaró, 45-A  
São Paulo  
Telephone 2-4468

„Kreuz im Süden“ erscheint monatlich einmal und wird evangelischen Familien kostenlos zugestellt. Zum Ausbau des Blattes werden Gaben gern entgegengenommen. Herausgegeben vom Deutschen Evangelischen Pfarramt São Paulo, Rua Visconde do Rio Branco, 34. Fernruf 4-0553; Schriftleiter: Pastor Martin Begrich, Rua Coronel Oscar Porto, 66 - Fernruf 7-2170.

TYP. HENNIES & CIA. - Rua Riachuelo, 14 - S. Paulo.